

V2003 Motion (SP) „Köniz setzt auf Wärme- und Kälteverbünde!“

Abschreibung; Direktion Umwelt und Betriebe

1. Ausgangslage

Die Motion wurde am 10. Februar 2020 mit den folgenden Forderungen eingereicht.

Der Gemeinderat wird beauftragt

- eine Netzstrategie und einen Netzplan für die Wärme- und Kälteversorgung in der Gemeinde Köniz (bestehende und neue mögliche Wärme- und Kälteverbünde) zu erarbeiten.
- die rechtlichen Grundlagen zu schaffen und gemäss Art. 65ff. Gemeindegesetz ein selbstständiges Gemeindeunternehmen zu gründen mit dem Ziel (mindestens) in Köniz Wärme- und Kälteverbünde aufzubauen und zu betreiben.
- in den rechtlichen Grundlagen dafür zu sorgen, dass die strategische Steuerung der Wärme- und Kälteverbünde und der neu gegründeten Gemeindeunternehmung bei Parlament und Gemeinderat liegen.

Der Gemeinderat hat in der, am 14. September 2020 vorgelegten Antwort beantragt, die Motion abzulehnen. Das Parlament ist diesem Antrag nicht gefolgt und hat den ersten Punkt der Motion als solche überwiesen, die Überweisung der übrigen Punkte als Postulat jedoch abgelehnt. Die nachfolgenden Erläuterungen werden sich ausschliesslich auf den überwiesenen Punkt eins der Motion beziehen.

2. Netzstrategie und Netzplan; Wärme- und Kälteversorgungsplanung

Um die Wärme- und Kälteversorgung mittels thermischer Netze in den dichten Siedlungsgebieten voranzutreiben und deren Bau mit der Siedlungsentwicklung zu koordinieren, hat der Gemeinderat die Abteilung Umwelt und Landschaft bereits 2019 beauftragt, für die Ortsteile Niederwangen und Köniz-Liebefeld sog. „Wärme- und Kälteversorgungsplanungen“ (der Einfachheit halber „Wärmeversorgungsplanung“ genannt) durchzuführen. Darin enthalten ist neben der Angebots- und Nachfrageanalyse auch eine grobe Zielnetzplanung.

Der Stand der Planung präsentiert sich wie folgt:

Niederwangen:

Die Planung für Niederwangen konnte im Frühjahr 2020 abgeschlossen werden. Der Synthesbericht für Niederwangen ist im Internet abrufbar¹. Im Rahmen der Erschliessungsplanung für das Gebiet Juch-Hallmatt (Polizeizentrum) konnte in Zusammenarbeit mit ewb die konkrete Erschliessung des Gebiets mit Wärmeleitungen geplant werden.

Köniz-Liebefeld:

Die Wärmeversorgungsplanung in Köniz-Liebefeld sollte ab Mitte 2020 erarbeitet werden, wurde aber wegen dem dringenden Bedarf in Wabern sistiert. Die Planung konnte im Sommer 2022 nun wieder aufgenommen werden. Der Abschluss ist im Sommer 2023 geplant.

Wabern:

Die Wärmeversorgungsplanung Wabern war für den Sommer 2021 bis Frühling 2022 geplant. Die finanziellen Mittel wurden entsprechend im IVP eingestellt. Aufgrund der Sanierung der Seftigenstrasse und der Tramverlängerung bis Kleinwabern bot sich die einmalige Gelegenheit, in der Seftigenstrasse (von Morillonstrasse bis Kleinwabern) ein Trassee für Fernwärmeleitungen zu bauen. Energie Wasser Bern (ewb) hat das Interesse zur Finanzierung und zum Betrieb eines Fernwärmenetzes in Wabern angemeldet. Die technische Machbarkeit für den Abschnitt Sandrainstrasse bis Kleinwabern (SEFT 1 und SEFT 2) war mittels Trassenmachbarkeitsstudie im Auftrag der Bauherrschaftsgemeinschaft bereits bestätigt.

¹ Unter URL: <https://www.koeniz.ch/wohnen/umwelt/energie/publikationen.page/323>

Weil die Planungen zur Sanierung der Seftigenstrasse schon weit fortgeschritten waren, musste rasch eine erste Grundlagenstudie (Wärmeversorgungsplanung) für den Perimeter Seftigenstrasse/Morillon erarbeitet werden, welche den vorzeitigen Einbau von Fernwärmeleitungen legitimiert. Es galt, potenzielle Wärmebezüger, Produktionsstandorte, Leitungsdurchmesser und weitere Charakteristika eines thermischen Netzes in Wabern aufzuarbeiten. Aufgrund des positiven Befunds der Studie wurde die Projektierung der Leitungen im Rahmen des Bauprojektes SEFT 1&2 im Frühling 2021 gestartet.

Die vorgezogene Studie ist im Projektauftrag als Teilprojekt 1 "Fernwärmeleitungen Seftigenstrasse" benannt. Das Teilprojekt 2 umfasst alle anderen Gebiete von Wabern.

3. Fazit

Die Wärmeversorgungsplanungen in Niederwangen und in Wabern konnten abgeschlossen werden. Ein potenzieller Netzplan und konkrete Teilerschliessungsplanungen liegen für beide Gebiete vor.

Die Arbeiten für die Wärmeversorgungsplanung in Köniz-Liebefeld konnten ebenfalls in Angriff genommen werden.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass der Fokus auf die dicht besiedelten Gebiete auch mit Blick auf die Ziele der Klima- und Energiestrategie richtig ist.

Der Gemeinderat erachtet die Anliegen der Motion damit als erfüllt auch wenn keine eigentliche Netzstrategie und auch keine Netzplanung für die Gemeinde vorliegt.

4. Finanzen

Die Kosten für die einzelnen Wärmeversorgungsplanungen (WVP) liegen innerhalb der Kompetenz des Gemeinderats.

Was?	Kredit	Kosten effektiv	Beitrag Kanton	Beitrag aus SF Ausgleich von Planungsvorteilen	Nettokosten
WVP Niederwangen (abgeschlossen)	120'000.-	49'727	21'500.-	28'227.- ²	0.-
WVP Köniz-Liebefeld (in Arbeit)	100'000.-	100'000.- (Kreditsumme)	max. 30'000.-	30'000.-	40'000.-
WVP Wabern (abgeschlossen)	60'000.-	63'094.-	17'850.-	30'000.-	15'244.-
Total	280'000.-	212'821.-	69'350.-	88'227.-	55'244.-

Tabelle 1: Übersicht der Kosten und Finanzierung der Wärmeversorgungsplanungen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Motion wird abgeschrieben.

Köniz, 6. Juli 2022

Der Gemeinderat

² Die Kreditabrechnung für die WVP Niederwangen liegt noch nicht vor. Die effektive Höhe des Beitrages aus der SF "Ausgleich von Planungsvorteilen" für die WVP Niederwangen ist deshalb noch offen.

Beilagen

- 1) 2020-09-14_T09_V2003_Köniz erneuerbar Köniz setzt auf Wärme- und Kälteverbünde
(Online auf Parlamentswebsite)